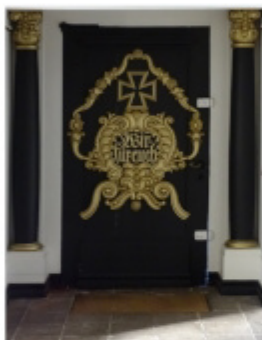


Wir laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung

Bewegung gegen den Krieg Dithmarschen, DFG-VK, attac, GEW

Denk-mal !

Vom Heldengedenken zur Friedenspolitik Dithmarscher Kriegs-Denkmäler hinterfragen!



"Wir für euch"

"Sie gaben ihr Leben, ihr Alles, ihr Blut
1914 - 1918 ✚ 1939 - 1945
Sie gaben es hin mit heiligem Mut - für uns"

"Sei getreu bis an den Tod, so will ich Dir
die Krone des Lebens geben"

"1921 und 1953 errichtete die Kirchengemeinde Hennstedt
diese Halle dem Gedächtnis ihrer gefallenen Söhne"

"Wie ihr zu sterben wußtet für das Vaterland,
so wollen wir dafür zu leben wissen."



"FÜR UNS"

"1914+1915+1916+1917+1918"

"1939+1940+1941+1942+1943+1944+1945"



"UNSEREN KAMERADEN

1914-1918

1939-1945"

Aufgestellt von der Gemeinde Elpersbüttel



"Den Krieger von 1848-50 und 1870-71
in dankbarer Erinnerung gewidmet."

"Im Kampfe für Schleswig-Holsteins Recht
in den Jahren 1848-50 sind gefallen: ..."

"Im Kampf gegen Frankreich
in den Jahren 1870-71 sind gefallen: ..."

"Wanderer ! Wenn du hier verweilst, falte still die Hände."
"Diese gaben alles hin, für das Wohl der Anderen."

"Die dankbare Gemeinde Albersdorf
ihren gefallenen Söhnen"

"Ihr gabt alles 1939-1945"

Vortrag: Pastor i.R. Ulrich Hentschel

In seiner Zeit als Studienleiter für Erinnerungskultur an der
Evangelischen Akademie in Hamburg und darüber hinaus hat er zahlreiche
Denkmale untersucht und fundierte Umgestaltungsvorschläge gemacht.

wann: **Mi 17. November 2021 18.30 Uhr**

wo: **Gemeindesaal St. Jürgen
Markt 26a, 25746 Heide**

Wir laden ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung

Bewegung gegen den Krieg Dithmarschen, DFG-VK, attac, GEW

Denk-mal !

Vom Heldengedenken zur Friedenspolitik Dithmarscher Kriegs-Denkmäler hinterfragen!

Am Volkstrauertag 2020 werden an Kriegerdenkmälern Gedenkveranstaltungen stattfinden. Diese Krieger-Ehrenmale gibt es in fast allen Gemeinden Dithmarschens. Sie stammen meist aus den frühen 1920er Jahren, dienten der nationalistischen Heldenverehrung und direkt vor dem II. Weltkrieg der militaristischen Kriegspropaganda. Nach dem verbrecherischen Welteroberungs- und Vernichtungskrieg bis 1945 wurden sie erweitert und ergänzt, doch ohne Veränderungen der Aussagen und der Symbolik.

„Gefallen für das Vaterland“ - „Für uns“;

das täuscht über das Elend und die mörderische Wirklichkeit des Krieges hinweg und versucht dem verbrecherischen Massenmord im Nachhinein einen Sinn zu geben.

Eines ist klar:

- Soldaten fallen nicht in Kriegen. Sie töten und werden getötet.
- Niemand ist in diesen Kriegen für uns gestorben.
Auch heute wollen wir nicht, dass Soldaten für staatliche Interessen Menschenleben anderer und sich selbst gefährden.
- Heute stehen die alten Mahnmale oft unkommentiert da und wirken auch im Kontext der aktuellen Kriege.

Wie können die Kriegergedenkstätten zu Friedensstätten umgestaltet werden?

Auf unserer **Informations- und Diskussionsveranstaltung** wollen wir anhand von drei konkreten Beispielen aus Dithmarschen die Situation und die Möglichkeiten zur Veränderung besprechen.

Kontakt: **Bewegung.gegen.den.Krieg.Dithmarschen@web.de**

Vortrag: Pastor i.R. Ulrich Hentschel

In seiner Zeit als Studienleiter für Erinnerungskultur an der Evangelischen Akademie in Hamburg und darüber hinaus hat er zahlreiche Denkmale untersucht und fundierte Umgestaltungsvorschläge gemacht.

wann: **Mi 17. November 2021 18.30 Uhr**

wo: **Gemeindesaal St. Jürgen
Markt 26a, 25746 Heide**